

Warum überhaupt Schüler- und Elternpartizipation ?

Beitrag von „Elternschreck“ vom 10. Juni 2012 15:53

Dem hervorragenden Beitrag unseres geehrten *Siliciums* schließe ich mich voll an !

Zitat Silicium :

Zitat

Ich stelle immer wieder fest, dass die Berufsgruppe der Lehrer anscheinend mehr oder minder die einzige ist, die sich liebend gerne selbst geißelt und fremdbestimmen lässt.

Ja, so ist es !

Zitat *kleiner grüner frosch* :

Zitat

... weil im Mittelpunkt der Schule nicht die Lehrer, sondern die Schüler stehen sollen.

Und genau deswegen (!) haben wir uns aus pädagogischen Gründen für das Lehrerraumprinzip entschieden !

Anfangen von der besseren materiellen Ausstattung (optimale Medien, die sich die Kollegen selbst besorgt haben, bereitliegende Unterrichtsmaterialien), zügigeren und effizienteren Unterrichtsverlauf, da die Lehrer nicht wandern müssen und im Raum schon auf die nächste Klasse vorbereitet sind, kein Vandalismus und Mobbing mehr in den kleinen Pausen etc. Summarum das Lehrerraumprinzip als **Optimierung der Unterrichtseffizienz**. Um Unterrichtseffizienz muss es doch in der Schule gehen, oder bin ich da auf einem falschen Dampfer ?

Und die Gegenargumente unserer *lieben* Schüler und deren Eltern ? Die Schüler wollen einfach nur nicht mehr ein paar Meter gehen ! Es würde sie zu sehr anstrengen. Ich bezeichne es als Nicht-Gutmensch ganz einfach als **Faulheit** !

Daher frage ich mich immer mehr, in was wir für einem Land wir eigentlich leben, in denen es Schülern und (vor allem) Eltern eher um die Bedienung der (körperlichen) Bequemlichkeit als um die Qualität des Unterrichts geht.

Ich meinerseits werde, falls es zur erwartenden Abschaffung des Lehrerraumprinzips kommt, aus organisatorischen Gründen auch keinen besonders abwechslungsreichen Unterricht mehr machen können.-Dann machen wir halt eben nur **DNF** (Dienst nach Vorschrift).

Mir geht es jetzt in diesem Thread weniger um das Diskutieren über die Vor- und Nachteile des Lehrerraumprinzips sondern um die Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, Schüler und Eltern entscheiden zu lassen, unter welchen Rahmenbedingungen wir Lehrer zu arbeiten haben. Dass etlichen Schülern und Eltern die eigentliche Unterrichtsqualität in Wirklichkeit völlig piepenhagen ist, ist mir in den letzten Wochen noch einmal vor Augen geführt worden.

Die Schüler stehen im Mittelpunkt unseres Bestreben ! Einzig wir (professionellen) Lehrer können entscheiden, was für die Schüler sinnvoll ist und wie wir die größtmögliche Unterrichtseffizienz herstellen.

Von daher plädiere ich für eine zukünftige Nichteinmischung von Schülern und Eltern in entscheidenden schulischen Belangen ! 😎